

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Samstag, den 29. Mai 1880.

(2238—1)

Nr. 4296.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 55 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. März 1880 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte in der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Ljubljane, 18. maja (Hrvatsko pevska društvo „Zora“ iz Karlovca v Ljubljani in naš mostni župan)“, beginnend mit „Hannibal ante portas“ und endend mit „je on župan“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 55 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. Mai 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach am 25. Mai 1880.

(2149—3)

Nr. 3403.

Stipendien.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1879/80 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Befetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Maria Jamnik'sche Studentenstiftung jährlicher fünf- und fünfzig (55) Gulden, zu deren Bezüge:

a) Verwandte des Stifters und
b) in Ermangelung deren, Studierende aus den Pfarren Preska, Zajez, Flödnig und St. Martin bei Großtaubenberg berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Die Mathias Debelat'sche Studentenstiftung jährlicher dreihundert (300) Gulden, welche von der ersten Gymnasialklasse an und bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen:

a) Verwandte des Stifters und
b) in Ermangelung solcher, auch andere, in der Pfarre Pölland in Oberkrain gebürtige, arme, wohlgeleitete und fleißige Studierende, insofern sich kein Studierender aus der Verwandtschaft des Stifters darum meldet.

Das Verleihungsrecht steht dem Gemeinderathe in Laibach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 15. Juni l. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen. — Laibach, am 16. Mai 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2174—3)

Nr. 4764.

Rundmachung.

Am 1. Juni 1880 wird das k. k. Postamt in Isak unter gleichzeitiger Auflassung des Postamtes in Loke mit Ende Mai 1880 in Wirksamkeit treten.

Dasselbe wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst einer täglich zweimaligen Fußbotenpost die Verbindung mit dem k. k. Postamte in Sagor erhalten.

Hievon wird das correspondierende Publicum mit dem Beifügen in die Kenntnis gesetzt, daß die den Bestellungsbezirk des k. k. Postamtes in Loke bildenden Ortschaften in den Bestellungsbezirk der Postämter Isak und Sagor, vom 1. Juni 1880 angefangen, werden einverleibt werden.

Triest, am 18. Mai 1880.

k. k. Postdirection.

(2175—2)

Nr. 758.

Rundmachung.

Laut Erlaß des hohen k. k. Handelsministeriums vom 8. d. M., Z. 12,937, wurde nach Mittheilung des könig. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel die Beförderung von Weinreben mit oder ohne Wurzeln, sowie überhaupt von allen Bestandtheilen des Weinstockes, mit Ausnahme der aus nicht inficierten Gegenden herrührenden und nicht in Weinlaub verpackten Trauben, sowohl auf dem Gebiete der Länder der ungarischen Krone als auch im Verkehre mit dem diesseitigen Postgebiete und dem Auslande verboten.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Triest, am 20. Mai 1880.

k. k. Postdirection.

(2177—2)

Nr. 3738.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidentenstelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine erledigte Officials- oder Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Competenzgesuche bis

10. Juni 1880

beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1880.

(2207—2)

Nr. 3717.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 20. Mai d. J., Z. 3208, genehmigten Umlegung der Karlstädter Reichsstraße zwischen D. Z. 0—2/0 wird die Minuendoverhandlung

am 7. Juni 1880

von 10 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswert abgehalten werden.

Die adjustierten Baukosten der hiebei zur Ausbietung kommenden, oben näher bezeichneten Straßenumlegung betragen 2200 fl.

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, das Einheitspreisverzeichnis und der summarische Kostenüberschlag, dann die allgemeinen und speciellen Bedingungen hieraus eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Licitations das fünfprocentige Vadium im Betrage von 110 fl. als Kautions zu erlegen, welches dem Richtersterher sogleich nach beendeter Licitations gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, von dem Ersterher aber auf die nach dem Erstehungspreise entfallende 10proc. Caution zu ergänzen ist.

Verfiegelte, nach § 2 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der 10proc. Caution per 220 fl. belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin das Object genau zu bezeichnen ist, werden nur vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 23. Mai 1880.

(2240—1)

Nr. 7460.

Rundmachung.

Da in der zweiten Hälfte des Monates Mai mehrere sporadische Erkrankungen an Blattern, darunter einige Fälle von echten Blattern, vorgekommen sind, so wird das Publicum aufmerksam gemacht, sich des bewährten Schutzmittels gegen diese Erkrankungen, nämlich der Impfung, im ausgedehnten Maße zu bedienen, was durch Privatimpfungen, insbesondere aber durch Benützung der öffentlichen Impfung, welche jeden Dienstag und Samstag nachmittags 3 Uhr bei dem Stadtmagistrate unentgeltlich vorgenommen wird, leicht zu erreichen ist und zu welcher deshalb das Publicum dringendst eingeladen wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Mai 1880.

Der Bürgermeister:
Paschan m. p.

(2198—3)

Nr. 7403.

Grasmahd-Verpachtung.

Montag, den 31. d. M., vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd von den städtischen Wiesen unter Kroisenegg, bei dem Wassenmeister und bei der Kolesia-Mühle verpachtet.

Pachtlustige wollen Montag, um 9 Uhr vormittags, auf der Wiese unter Kroisenegg erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. Mai 1880.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

(2233—1)

Nr. 5345.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Poitsch wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Fleckdorf am 3. Juni 1880,

vormittags um 9 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Poitsch, am 24. Mai 1880.

(2203—2)

Nr. 2782.

Licitations-Ankündigung wegen Veräußerung von Alteisen, welche am 19. Juni l. J.,

vormittags um 11 Uhr, gegen Vorlage schriftlicher Offerte beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola stattfinden wird.

Die zu veräußernden Materialien bestehen:

1. Los. Durchgeschossene Panzerplatten, Abschnitte und Stücke von Panzerplatten im Gewichte von circa 232,000 Kilogramm.
2. Los. Alte Eisenbleche, Eisenblechabfälle, Küchenschamine und andere Alteisenabfälle im beiläufigen Gewichte von 15,000 Kilogramm.
3. Los. Alte Schweiß- und verzinkte Eisenbleche, verzinkte Drahtseilabfälle u. dgl. im beiläufigen Gewichte von 3000 Kilogramm.

Die ausführlichen Bedingungen und Modalitäten des Verkaufes sind aus der vollinhaltlichen Licitationsankündigung beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola, See-Bezirkscommando in Triest, Stadtmagistrate in Pola, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Triest, Laibach, Graz, Klagenfurt, Wien, Budapest, Fiume und Rovigno einzusehen.

Pola, am 23. Mai 1880.

(2178—3)

Nr. 3297.

Rundmachung.

Nachdem die Rinderpest in Prilische Gemeinde Modruspotok, Klanez Gemeinde Severin, Polje Gemeinde Ozalj der Vicegespanschaft Karlstadt — somit auf drei Punkten kaum eine halbe Stunde von der Landesgrenze constatirt worden ist, wird unter Bezugnahme auf die hierortigen Rundmachungen vom 14. Mai l. J., Z. 3120 und 3132, nunmehr der ganze politische Bezirk Tschernembl in den Seuchengrenzbezirk einbezogen. — In diesem Seuchengrenzbezirk treten die nachstehenden Anordnungen in Kraft:

1.) Der Viehstand an Rindern, Schafen und Ziegen ist von den Gemeindevorstehern der genannten Gemeinden sogleich aufzunehmen, zu besichtigen und in Evidenz zu halten. — Jede Aenderung im Viehstande ist dem Gemeindevorsteher binnen 24 Stunden anzuzeigen.

2.) Jeder Erkrankungs- und Umstehungsfall eines Stückes dieser Thiergattungen ist unverzüglich dem Gemeindevorsteher und von diesem der politischen Bezirksbehörde, beziehungsweise bei Anwesenheit der Seuchencommission im versuchten Bezirke dieser anzuzeigen.

3.) Gefallene Thiere sind dort, wo sie verendet haben, sorgfältig zu bedecken und unter Hintanhaltung jeder Berührung bis zur weiteren Verfügung zu belassen.

4.) Die Ein- und Durchfuhr von Rindern, Schafen und Ziegen in und durch den Seuchengrenzbezirk, ebenso die Durchfuhr von Raufutter und Stroh bedarf einer besondern Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

5.) Viehmärkte dürfen in Seuchengrenzbezirke keine abgehalten werden.

6.) Die Ausfuhr von Rindern, Schafen und Ziegen, ebenso die Ausfuhr von roher Schafwolle, ungeschmolzenem Talg, Hörnern, Klauen, Raufutter, Stroh, Streumaterialien und Dünger aus dem Seuchengrenzbezirk ist untersagt.

7.) Daher ist den Bewohnern des Seuchengrenzbezirkes der Besuch von Viehmärkten mit Vieh verboten, und ist es den Gemeindevorständen der bezeichneten Gemeinden untersagt, den Angehörigen des Seuchengrenzbezirkes Viehpässe zu dem oben angedeuteten Zwecke auszustellen.

8.) Auf das Fleisch sowie auf die Häute von Rindern, Schafen oder Ziegen, welche innerhalb eines Seuchengrenzbezirkes im gesunden Zustande oder wegen des Verdachtes der Rinderpest getödtet und nach der Schlachtung vom Thierarzte

gesund befunden worden sind, finden die Bestimmungen des § 21 des Rinderpestgesetzes Anwendung.

9.) Ist im Seuchengrenzbezirk sowohl die gemeinschaftliche Weide als auch die gemeinschaftliche Tränke des Rindviehes verboten.

10.) Haben die in den Seuchengrenzbezirk einbezogenen Gemeinden und Ortschaften sämtliche von ihnen gelegentlich der letzten Rinderpest im letzten Quartale 1879 besorgten ständigen Wachposten sofort wieder mit Civilwachen zu besetzen, und treten in dieser Richtung für den Seuchengrenzbezirk die Bestimmungen der hierortigen Rundmachung vom 2. Oktober 1879, Z. 5303, sowie sämtliche zu dieser Rundmachung nachträglich getroffenen ergänzenden Anordnungen wieder in Kraft. — Der Wachdienst hat Montag, den vierundzwanzigsten Mai 1880, morgens 6 Uhr mit zwölfstündigem Dienste zu beginnen.

11.) Wer sich gegen diese Anordnungen vergeht oder überhaupt auch sonst wie gegen die Bestimmungen des Rinderpestgesetzes handelt, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 500 Gulden oder vier Monaten Arrest, nach dem mit Ende des Monats in Wirksamkeit tretenden neuen Thierseuchen- und Rinderpestgesetze aber in eine Geldstrafe bis zu 2000 Gulden oder drei Jahren Arrest.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss und Darnachachtung gebracht.

Tschernembl, am 22. Mai 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein. m. p.

Stev. 3297.

Oznanilo.

Ker je goveja kuga v občini Modruspotok v vasi Prilische, v občini Severin v vasi Klanez in v občini Ozalj v vasi Polje na Hrvatskem (podžupanija Karlo-vačka) za gotovo dokazana, se je vsled postave o goveji kugi odločilo, da v obseg kužnega pomejnega okraja celi okraj podpisanega c. kr. glavarstva spada, in ob enem veljajo o tem pomejnem okraji te-le naredbe:

1.) Občinski predstojnik vseh teh občin mora vso govejo živino, ovce in kozé vele ogledati, popisati, sešteti in v razvidu imeti. — Vsaka prememba o živini mora se občinskemu predstojniku v 24 urah naznaniti.

2.) Ako katera omenjenih živali oboli ali pade (erkne), se mora to nemudoma občinskemu predstojniku naznaniti, kateri ima dolžnost, to stvar tudi odmah c. kr. okrajnemu glavarstvu in ako bi znala v kužnem okraji ravno kužna komisija biti, tisti naznaniti.

3.) Vsaka mrtva, padla žival se mora na tistem mestu, kjer je padla, skrbno pokriti in se je nima nihče dotakniti, dokler ne pride zapoved, kaj je ž njo naprej storiti.

4.) Goveja živina, ovce in kozé se smejo le takrat skozi pomejni kužni okraj goniti ali pa v kužni pomejni okraj prignati, ako to c. kr. okrajno glavarstvo posebno dovoli. To velja tudi za uvoz in izvoz sena in slame.

5.) Živinski sejmi so v kužnem pomejnem okraji prepovedani.

6.) Iz kužnega pomejnega okraja je prepovedano izpeljevati govedo, ovce in kozé, surovo ovčjo volno, neraztopljen loj, rogove, parklje, seno, slamo, nasteljo in gnoj.

7.) Zavoljo tega je tudi ljudem kužnega pomejnega okraja prepovedano, na živinske sejme hoditi, in je tedaj občinskemu predstojniku prepovedano, tistim ljudem živinske potne liste dati, kateri spadajo v kužni mejni okraj.

8.) Za meso, kože od goved, ovac in koz, katere so bile v kužnem pomejnem okraji ali zdrave ali pa zaradi sumljivosti kužne bolezni pobite in katere so bile potem od živinskega zdravnika za zdrave spoznane, veljajo določbe § 21 postave o goveji kugi.

9.) V kužnem pomejnem okraji je skupna paša in skupno napajanje goveje živine prepovedano.

10.) Vse občine in vasi, katere spadajo v kužni pomejni okraj, morajo na določne stražne kraje vele in ravno tako civilne straže postaviti, kakor se je ta straža pri zadnji kugi v zadnjih treh mesecih leta 1879 vršila, in stopijo v tej zadevi vse določbe tukajšnjega oznanila od 2. oktobra 1879, šte. 5303, in vse poznejše to stvar zadevajoče naredbe v kužnem pomejnem okraji zopet v veljavo. Stražna služba se ima v ponedeljek, 24. maja 1880, zjutraj ob 6. uri nastopiti, in se smejo stražniki vsakih 12 ur menjati.

11.) Kdor se zoper te naredbe pregreši ali tudi sicer zoper določbe postave o goveji kugi ravna, zapade v denarno kazen 500 gld. ali pa v kazen štirimesečnega zopora; po novi živalski kužni in goveji kužni postavi, katera bode koncem tega meseca v veljavo stopila, pa zapade celo v denarno kazen do 2000 gld. ali pa do 3 leta zopora.

To se da s tem v splošno znanje in ravnanje. C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji, dne 22. maja 1880.

C. kr. okrajni glavar: Weiglein l. r.

Anzeigebblatt.

(2116—2)

Nr. 4196.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Juni 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. März 1880.

(2117—2)

Nr. 4466.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die Relicitation der dem Johann Grum von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2483 fl. 20 kr. geschätzten, von Mathias Jančovič von Matena erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg und Dom.-Nr. 322 ad Sonnegg neuerlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Juni 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. März 1880.

(1885—2)

Nr. 1058.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piškur von Smajna, Bezirk Sittich, gegen Matthäus Probat von Tolčane, Verlasscurator nach Martin Kral von dort, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1863, Z. 1050, wegen schuldigen 26 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg Band II, Rectf.-Nr. 563 vorcommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. ö. W., bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Juni, 9. Juli und 13. August 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. April 1880.

(1603—3)

Nr. 2898.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Georg Eigelichen Erben von Seuschel (durch den Vormund Andreas Widmar von Vigaun, vertreten durch den Nachhaber Jakob Gaspari von Seuschel) wird die mit Bescheid vom 30. April 1877, Z. 3153, auf den 31. August 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Vigaun Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 11,038 fl. Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnbach wegen schuldigen 1000 fl. f. A. reassumando auf den

23. Juni 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27. März 1880.

(2016—1) Nr. 2807.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der Anna Dragler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 871 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectif.-Nr. 250 ad Fldbnig vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

21. Juni 1880,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1880.

(1972—1) Nr. 4145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Pirman von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 121 ad Gut Oberadelfstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

10. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. April 1880.

(2030—1) Nr. 862.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenz (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Ankele von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 1011 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 92/193 ad Herrschaft Neumarkt, Einl.-Nr. 1043 und Eindrittel-Antheil an der Realität Einl.-Nr. 1424 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

25. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Mai 1880.

(2138—1) Nr. 2613.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. November 1879, Z. 6355, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität fol. 86 ad Loitsch des Johann Corn von Razor im Schätzungswerte per 1750 fl. wird auf den

19. Juni 1880,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Mai 1880.

(2000—1) Nr. 1339.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß wegen Nichterfüllung des § 7 der Vicitationsbedingungen die Relicitation der von Gertraud Rus von Traunkirchen erstandenen Realität Urb.-Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

19. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Pfandrealtät auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Gertraud Rus nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1625 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten März 1880.

(2189—1) Nr. 8104.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milanc von Ruste (durch Dr. Carl Alhajizh) wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Dezember 1876, Z. 25,871, von Marianna Paternoster geb. Hočvar von Studenz Nr. 27 noch schuldigen 120 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des für diese mit dem Ehevertrage vom 7. Februar 1865 auf den dem Johann Paternoster von Studenz Nr. 27 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 115 ad Comenda Laibach und Einl.-Nr. 11 ad Steuergemeinde Slape pfandrechtlich sichergestellten, mit executivem Pfandrechte belegten Heiratsgutes per 610 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Tagungen auf den

19. Juni,

21. Juli und

21. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze bestimmt, daß diese Forderung, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um den Nennwert angebracht wird, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Laibach, am 22. April 1880.

(1894—1) Nr. 5708.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Strazišar von Padesch Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 4055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 445, Rectif.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen schuldigen 64 fl. 97 kr. im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

19. Juni 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Dezember 1879.

(1982—1) Nr. 4444.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kunej von Hörberg die exec. Versteigerung der dem Johann Lakner von Novo gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

19. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 26. April 1880.

(1973—1) Nr. 4146.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Fabijanič von Oberradula gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 4 ad Oberradelfstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

10. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 18. April 1880.

(2065—1) Nr. 893.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Pavlin von Birkendorf (durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Maria Kunčič von Stejnice gehörigen, gerichtlich auf 3533 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 6 ad Gut Gallensels, Einl.-Nr. 757 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

25. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. Mai 1880.

(1583—1) Nr. 2376.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Stuk von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Z. 12,975, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Brannisel von Zirkniz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 378 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 50 fl. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den

23. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27ten März 1880.

(1981—1) Nr. 4805.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Golob von Pelice die Relicitation der dem Jernej Priboršček von Senuša gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 500 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

19. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 24. April 1880.

(2109—1) Nr. 3073.

Erinnerung

an Martin Težal von Hrašt, Stefan Ivce von Maline, Markus Blut von Oberschor, Janko Popovič von Stenljovec, Josef Blut von Matšklou, Stefan Stukelj von Voshizwerch, Johann Stepan von Raunaz, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den Martin Težal von Hrašt, Stefan Ivce von Maline, Markus Blut von Oberschor, Janko Popovič von Stenljovec, Josef Blut von Matšklou, Stefan Stukelj von Voshizwerch, Johann Stepan von Raunaz, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Weruscher & Farnbacher und Timotheus Müller in Augsburg (durch Anton Kupljen von Tschernembl) pcto. 15 fl. 81 kr., 15 fl. 83 kr., 15 fl. 81 kr., 14 fl. 10 kr., 35 fl. 25 kr., 28 fl. 50 kr. und 96 fl. 67 kr. die Klagen de praes. 9. April 1880, Z. 3067, 3068, 3069, 3069, 1481, 3070, 3071, 3073, überreicht, worüber die Tagung auf den

16. Juni 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. April 1880.

Dresch-Maschinen, Stiften-System für liegenden u. Säulengöpel-Betrieb mit Strohschüttler, Schüttelsieb und Putzapparat auf Holzgestell und ganz aus Eisen, mit neuesten Verbesserungen unter Garantie zu sehr billigen Preisen. **Trieurs** für Landwirte und Mühlen, **Häcksel-Maschinen** mit Fusstritt liefern franco Fracht und Zoll bis Wien, woselbst grosse Auswahl. Zeichnungen franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. (1780) 15—5

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in FRANKFURT a. M. und WIEN, Stadtlagerhaus.

Städtische Bade-Anstalt in Kolesia.

Der Gefertigte beehrt sich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass er die städtische Badeanstalt heuer wieder gepachtet hat und dieselbe mit heutigem Tage zur Benützung des p. t. Publicums eröffnet ist. Für die Benützung des Bassins hat laut Beschlusses des löblichen Gemeinderathes jedermann 5 kr. zu entrichten. Für Benützung der Bäder: 1 Schwimmhose 3 kr., 1 Handtuch 2 kr., 1 Leintuch 5 kr.

Für die Benützung einer geschlossenen Auskleidecabine per Stunde 10 kr., für Familien-Auskleidecabinen per Stunde 20 kr.

Das Bassin ist an Werktagen von 9 bis halb 12 Uhr vormittags zur Benützung der Damen reserviert.

Für Benützung einer geschlossenen Badecabine 10 kr. per Stunde. Wird dieselbe aber von mehreren Personen zugleich benützt, so zahlen die Mitbadenden je 5 kr. Im Bassin wird täglich Schwimmunterricht erteilt. 12 Lektionen, eine in der Dauer einer Viertelstunde, kosten 1 fl. Anmeldungen übernimmt nur der gefertigte Badepächter.

Der Gefertigte zeigt weiters an, dass er mit 1. Juni d. J. auch die Kolesia-mühle übernommen hat. Das zum Mahlen gebrachte Getreide wird beim Empfang abgewogen und nach Abzug des Mahlohnes per Mering eine alte Maß Getreide und eine alte Maß Kleien wieder abgewogen abgeführt, so dass den Parteien die genaueste Controle ermöglicht wird, indem auf dem Waggettel die Quantität bei Uebernahme und Uebergabe genau angemerkt sein wird. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll

Bartholomäus Matevže,

Badepächter

(2241) 2—1

Möbelverkauf.

Wegen Abreise sind Möbel und Zimmer-einrichtungsgegenstände aller Art, darunter eine schöne Ripsgarnitur, Spiegel, Bilder, Betten, Chiffonnières, Com-moden, Rohrstühle, Waschkästen, Tische u. s. w.,

ferner (2244) 2—1

Glas- und Porzellangeschirr und diverse Küchengeräthe, preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Administration der „Laibacher Zeitung.“

Eine (2163) 2

Mühlrealität

mit guten

Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, fünf Gängen, Stampfe und Bretterläge, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Kleinmark u. Bamberg'schen Buchhandlung.

Höfliche Einladung

zum Besuche der

Regelbahn

mit k. k. privilegierter Vorrichtung

zum Selbstaufstellen.

Hochachtungsvoll (2067) 3-3

A. Gruber,

Privilegiumsinhaber und Gastwirt.

Burggasse Nr. 2.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52—22

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2021—1)

Nr. 2163.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Bertovc von St. Veit die mit dem Bescheide vom 11. September 1879, Zahl 5085, bewilligte und mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1880, Z. 258, sistierte dritte executive Feilbietung der auf 445 fl. 90 kr. bewerteten Realitäten des Josef Fabič von Drexouza Nr. 34 ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 149, 152 und 155 im Reassumierungswege auf den 18. Juni 1880, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Mai 1880.

(2166—1)

Nr. 2669.

Neuerliche dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauerberg die mit dem Bescheide vom 17. April 1880, Z. 2238, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Gilac (als Besignachfolger des Bartholomä Gilac von Buchanawas Haus-Nr. 7) sub Grundbucheinlage 29 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den

17. Juni 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Mai 1880.

(2158—1)

Nr. 3132.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 6. Februar 1880, Z. 554, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 427 ad Freudenthal des Gregor Lipovec von Podpec im Schätzwerte per 905 fl. wird auf den

15. Juni, 17. Juli und 14. August 1880, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

Die für die unbekannten Erben der Tabulargläubiger Johann Persin von Seedorf und Josef Otonicar von Kleiniz bestimmten Rubriken wurden dem Curator ad actum Franz Dgrin in Oberlaibach zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Mai 1880.

Beschäftseröffnung.

Erlaube mir einem hochgeehrten P. T. Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, dass das gänzlich renovierte und mit eleganten Bartelocalitäten versehene

photographische Atelier

im „Hotel Elephant“

vom 17. Mai ab eröffnet ist.

Indem ich mich zur Uebernahme aller auf Photographie Bezug habenden Arbeiten, besonders in Anfertigung von Porträts und Gruppen in Visit-, Cabinet-, Promenade- und jedem gewünschten größeren Format, sowie von lebensgroßen Bildern, auch nach eingefandten Visitporträts, in schwarz oder gemalt, bei vollendet künstlerischer Ausführung bestens empfehle, übernehme ich auch die Aufnahme von Zeichen, Gebäuden, Industriegegenständen, lebenden Thieren, Landschaften etc. zu civilen Preisen.

Aufnahmezeiten täglich von 8 bis 5 Uhr, und bemerke, dass, mit Ausnahme von Kinderaufnahmen, trübe Witterung mir sehr erwünscht ist.

Preise der Visitenkartenbilder von 4 bis 7 fl. pr. 12 Stüd.

Um recht zahlreiche Aufträge ersucht höflichst

B. Lobenwein,

Photograph.

(2074—4)

Laibach, Klagenfurt und Villach.

(2023—1)

Nr. 2063.

(1965—1)

Nr. 2841.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kaučič von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Fabič vulgo Tratnik von Poretische Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität ad Premierstein tom. IV, pag. 104 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

21. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Mai 1880.

(2058—1)

Nr. 2049.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Benco von Ustja die exec. Versteigerung der dem Anton Benco von Ustja Hs. Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 962 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 74 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

24. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Mai 1880.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Josef Frešcat von Neubirnbach gegen Josef Bobek von dort zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 1. September 1877, Z. 8153, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 41 ad Raumach peto. 83 fl. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

17. Juni 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(1964—1)

Nr. 2842.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Thomas Koban von Dorn zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 7021, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 334 und 332 ad Adelsberg peto. 165 fl. 19 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

17. Juni 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(1963—1)

Nr. 2843.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der Marinka Benarčič Nr. 20 Radajneslo gegen Franz Benarčič Nr. 20 zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 30. April 1879, Z. 3381, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem peto. 68 fl. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

17. Juni 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(2170—3)

Nr. 1790.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten März 1880, Z. 1160, wird bekannt gemacht, dass die auf den 30. April und 5. Juni 1880 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Boznik aus Steinbüchel für abgehalten erklärt wurde, dagegen hat es bei den auf den

5. Juli l. J. anberaumten drei Terminen sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. April 1880.

K.  k.
ausschl. privil.

PURITAS,

Haarverjüngungs-Milch.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn Tagen**, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versendungen 20 kr. für Spesen).
Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur. — Villach: Math. Fürst Sohn.

Norddeutscher Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

in der österreichischen Monarchie concessionierte
Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt
zwischen Bremen und Amerika.
Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte
Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain
R. Ranzinger, (5014) 26—23
Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.
Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

(2210)

51. Rechnungs=Abchluss

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz
für das Verwaltungsjahr 1879.

A. Stand.

Gebäude-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert	Anzahl der		Versicherungswert
		Teilnehmer	Gebäude		Teilnehmer	Gebäude	
Mit 31. Dezember 1878 betrug der Stand		—	—	—	90169	204911	107971693
Im Jahre 1879 sind zugewachsen:		—	—	—	—	—	—
Durch neue Beitritte		3808	9062	6324774	—	—	—
„ Werterhöhungen		—	918	1403090	—	—	—
„ Wiederaufnahmen		1287	2988	1096870	—	—	—
„ Widerruf von Kündigungen		21	53	24790	5116	13021	8849524
Zusammen		—	—	—	95285	217932	116821217
Dagegen giengen ab:		—	—	—	—	—	—
Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen		961	2423	1397042	—	—	—
„ Wertverminderungen		—	171	235600	—	—	—
„ ex offio-Ausscheidungen infolge von rückständigen Beitragszahlungen		2577	6068	2387910	—	—	—
„ Löschung infolge von Brandschäden		850	934	410800	—	—	—
„ Ablauf von periodischen Versicherungen		177	649	2226309	4065	10245	6657661
Somit Stand mit 31. Dezember 1879		—	—	—	91220	207687	110163556

Mobiliar-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert
		Polizzen		
Mit 31. Dezember 1878 betrug der Stand		11179		19403186
Im Jahre 1879 sind zugewachsen durch neue Beitritte und Werterhöhungen		7064		15881453
Zusammen		18243		35284639
Dagegen giengen ab:		—		—
Durch Austritte, Wertverminderungen und Löschungen infolge von Brandschäden und durch Ablauf periodischer Versicherungen		5824		14812631
Somit Stand mit 31. Dezember 1879		12419		20472008

Spiegelglas-Abtheilung.		Anzahl der		Versicherungswert
Mit 31. Dezember 1878 betrug der Stand		40		12662
Im Jahre 1879 sind zugewachsen durch neue Beitritte		49		12885
Zusammen		89		25547
Dagegen giengen ab:		—		—
Durch Vertragsablauf, Schäden, Stornierung etc.		18		5918
Somit Stand mit 31. Dezember 1879		71		19629

B. Gebahrung

der Gebäude-, Mobiliar- und Spiegelglas-Versicherungs-Abtheilung.

		Gebäude-Abtheilung		Mobiliar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen	
Einnahmen:									
1	Vortrag an Beitrags- und Prämien-Reserven	501412	52	41573	09	437	46	543423	07
2	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen, Prämien und Nebengebühren für im Laufe des Jahres 1879 neu abgeschlossene Versicherungen und für Erhöhungen	30923	34	47153	77	409	48	78486	59
3	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen pro 1880	499300	88	17474	47	—	—	516775	35
4	Anteile der Rückversicherer an Brandschäden	125567	12	11936	55	—	—	137503	67
5	Anteile an den Schadenerhebungskosten	2303	34	223	29	—	—	2526	63
6	Anteile an Belohnungen für Hilfeleistung bei Bränden	300	05	—	—	—	—	300	05
7	Anteile derselben an Lärm- und Löschkosten	20	71	—	—	—	—	20	71
8	Rückversicherungsstorni	2530	65	1695	10	—	—	4225	75
9	Rückversicherungsprovision	29019	65	7113	26	—	—	36132	91
10	Interessen von Activkapitalien	48618	09	—	—	—	—	48618	09
11	Brutto-Erträgnis der Realitäten	9975	74	—	—	—	—	9975	74
12	Rückversicherungs-Prämienreserve	2435	29	9978	01	—	—	12413	30
13	Rückgestellte außerordentliche Schadenreserve	—	—	5000	—	—	—	5000	—
		1252407	38	142147	54	846	94	1395401	86
Ausgaben:									
1	Abschreibung an Beiträgen, Prämien und Nebengebühren	6871	72	2052	55	16	—	8940	27
2	Liquidirte Brand- und Spiegelglaschäden	369932	22	25926	56	36	52	395895	30
3	Pendende Schäden	6818	47	367	80	—	—	7186	27
4	Schadenerhebungskosten	8098	50	551	90	—	—	8650	40
5	Belohnung für Hilfeleistung bei Bränden	787	30	—	—	—	—	787	30
6	Lärm- und Löschkosten	164	09	—	—	—	—	164	09
7	Provisionen	26356	—	4755	35	34	09	31145	44
8	Rückversicherungsprämien	140113	71	40244	82	—	—	180358	53
9	Verwaltungsauslagen	58684	68	6847	22	45	19	65577	09
10	Allgemeine Anstaltsauslagen	16049	84	2022	38	12	37	18084	59
11	Inventarialsauslagen	815	23	78	85	—	—	894	08
12	Gebühren-Äquivalentsantheil des Jahres 1879	4023	30	—	—	—	—	4023	30
13	Gebäudesteuern	3733	24	—	—	—	—	3733	24
14	Reparatur- und sonstige Kosten der Realitäten	1431	12	—	—	—	—	1431	12
15	Beitrags- und Prämienreserve	509640	62	42114	51	489	23	552244	36
		1153520	04	124961	94	633	40	1279115	38
Daher Ueberschuss		98887	34	17185	60	213	54	116286	48

D. Reservefond.

Berger's medic.

THEOBALD

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, Belgien, Rumänien etc. seit 12 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints,

insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppen-Flechten, Erbsgründ, Schmeerausss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfemase, Frostblüthen, Schwefelsäure.

Berger's Theerseife enthält 40 % conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig gereinigt und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen

Als mildere Theerseife gegen Haut- u. Kopfausschläge der Kinder, gegen die Unreinheiten des Teints, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife dient



BERGER'S GLYCERIN - THEERSEIFE.

Sie enthält nur 5 Prozent Theer, hingegen 35 Prozent Glycerin und ist feinstparfümirt; ihre Emballage ist cremefarben und trägt obige Schutzmarke.

Preis pr. Stück jeder Sorte sammt Brochüre 35 Kr.

Hauptversandt: Apotheker **G. HELL** in **Troppau**, österr. Schlesien.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie.

Lathach bei den Herren Apothekern J. Swoboda und G. Piccoli und in den Apotheken zu Idria, Krainburg, Rudolfswe, Radmannsdorf, Stein und Wippach bei Apotheker Koebe.

(4563) 15-14

Solide Agenten

für einen sehr lucrativen Artikel gesucht, wo-
zu sich jeder ohne Berufsstörung eignet. —
Offerte übernimmt unter „Lucrativ“ die
Annoncen-Expedition Rotter & Co., Wien,
Riemergasse 12. (2053) 6—6

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-29
Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier
(Schreyer), gute heimische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Klosterneuburger besonders
empfehlenswert.

Warnung.

In Erfahrung gebracht, daß der Reisende
Alexander Hofer bei Entgegennahme von Be-
stellungen für unsere Kunstanstalt sich größere
Beträge als Angabe zahlen läßt und sogar
Geld gegen unsere Bons zu leihen versucht,
warum wir unsere geehrten Kundschaften und
das p. t. Publicum, ihm bei Ertheilung der
Aufträge nicht mehr wie 25 Procent des Wertes
als Angabe zu leisten, denn höhere Angaben
oder sonstige von ihm gemachte Schulden werden
von uns unter keiner Bedingung anerkannt.
Zu gleicher Zeit empfehlen wir uns ergebenst
zur Anfertigung von künstlerisch ausgeführten,
naturgetreuen Oelporträts auf Leinwand in
allen Größen nach Photographie. (2185) 2-2
K. k. priv. Société Parisienne,
Atelier Wien, Stadt, Hof 3.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe
und Linderung, bewirken schnell und schmerz-
los offenen Leib und machen Appetit, beseitigen
sogar Magenkrämpfe, fessigen Aufstoß, Uebelkeit,
Magenkrampf und schützen vor aufstrebenden
Strantheiten. Man versuche mit einer Wenig-
keit und überzeuge sich selbst von der schnellen
Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swo-
boda in Laibach. (1474) 40—5
Preis à Flacon 30 und 50 fr. ö. W.

Stündlich zu beziehen

in der Deutschen Gasse Nr. 6 eine sehr
schöne, äußerst bequeme

Wohnung.

bestehend aus 5 Zimmern, 2 Cabineten und den
erforderlichen Nebenlocalitäten. Diese Woh-
nung kann beliebig auch getheilt und in zwei
Partien abgegeben werden. Das Nähere
wolle man gefälligst im I. Stock rückwärts
erfragen.

Auch ist daselbst ein schönes, großes Ma-
gazin sofort zu vermieten. (2034) 6—3

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien,
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-
bade).

Weil wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-94

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in anständigen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Dr.-Anstalt nicht mehr Fälschergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strickturen, Flusse bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (1096) 22

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die allerneueste grosse Geldver-
losung, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen 45,200 Gewinne zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell Mark
400,000, speciell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,	etc.
1 Gewinn à M. 150,000,	etc.
1 Gewinn à M. 100,000,	etc.
1 Gewinn à M. 60,000,	etc.
1 Gewinn à M. 50,000,	etc.
2 Gewinne à M. 40,000,	etc.
2 Gewinne à M. 30,000,	etc.
5 Gewinne à M. 25,000,	etc.
2 Gewinne à M. 20,000,	etc.
12 Gewinne à M. 15,000,	etc.
1 Gewinn à M. 12,000,	etc.
24 Gewinne à M. 10,000,	etc.
4 Gewinne à M. 8000,	etc.
52 Gewinne à M. 5000,	etc.
68 Gewinne à M. 3000,	etc.
214 Gewinne à M. 2000,	etc.
531 Gewinne à M. 1000,	etc.
673 Gewinne à M. 500,	etc.
950 Gewinne à M. 300,	etc.
25,150 Gewinne à M. 138,	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
grossen vom Staate garantierten Geld-
verlosung ist amtlich festgestellt und
findet

schon am 9. u. 10. Juni d. J. statt,
und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Posteingahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erfor-
derlichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unsern Interessenten unaufgefordert amt-
liche Listen. (1397) 27-22

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
besonders begünstigt, und haben wir
unsern Interessenten oftmals die gröss-
ten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von
Mark 250,000, 225,000, 150,000,
80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Betheiligung mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, man beliebe daher schon
der nahen Ziehung halber alle Auf-
träge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Betheiligung
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Jeden Monat eine Lieferung, beginnend Mai 1880.

Durch

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach ist zu beziehen:

Richard Andréas

Allgemeiner Handatlas

in sechshundachtzig Karten

mit erläuterndem Text,

Herausgegeben

von der geogr. Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

unter Leitung von

Dr. Richard Andréas.

Die Verlagsbuchhandlung bietet hiermit etwas, was vor ihr noch
niemand, zu keiner Zeit und in keinem Lande zu unternehmen ge-
wagt hat: einen grossen Handatlas von vollendeter
Ausführung und auf dem neuesten Standpunkte der Wissen-
schaft stehend für

zwölf Gulden.

Dieser Thatfache etwas hinzuzufügen, ist unnöthig: fortan wird
der große Specialatlas, bisher vermöge seines Preises ein Privilegium
enger Kreise, Allgemeingut werden. (2208) 3—1

Auflage jetzt schon 50,000 Exemplare!

Besten Hülsen für Männer in Lufteinströmungen.

Sichere Hülsen für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten,
mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden.
Beziehbar gegen Einwendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwei-
adlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
Werk gelesen. (2142) 4—4

August Klisch,

Kupferschmied,

Nr. 9 neu, Floriansgasse Nr. 9 neu,

zeigt dem p. t. Publicum an, daß er mit heutigem Tage sein Geschäft eröffnet hat und
sich zur raschen und soliden Ausführung von

Kupferschmied- und Spenglerarbeiten

bestens empfiehlt.

(2145) 4—4

Klimatischer Curort Bad Vellach

bei Eisenkappel (Kärnten), Station Kühnsdorf.

Saison-Eröffnung am 1. Juni.

Wohnungen und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst
an die Inhabung gerichtet werden. (1986) 3—3

Eucalyptus - Mund - Essenz,

desinficierend-antiseptisches

Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen mias-
matische Infection, von Dr. C. M. Faber, kais. mexic. Leibzahnarzt etc.

Erstes und einziges Eucalyptus-Präparat, in welchem die desinficierenden und antiseptischen Eigenschaften des
australischen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C. M. FABER entdecktes und k. k. patentiertes
Verfahren wesentlich potentisiert sind.

Wirkung und Anwendung. 1.) Die Eucalyptus-Mundessenz zerstört vermöge ihrer eminent antiseptischen Eigen-
schaften alle im Munde vorkommenden schädlichen Pilze und Mikroben, beschränkt die Zahnverderbnis und ist das sicherste
Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen.

2.) Die Eucalyptus-Mundessenz wirkt specifisch desinficierend gegen ansteckende Krankheiten, welche durch das
Einathmen von Miasmen entstehen, und bewährt sich vornehmlich gegen Diphtheritis, Croup, Angina, Soor und dergleichen.

3.) In Krankenzimmern zerstäubt, desinficirt und erfrischt es die Luft durch Ozonisierung.
4.) Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch des Athems augenblicklich und nachhaltig, gleich-
giltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzige existierende Antisep-
ticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit verschluckt und inhallert werden kann, um den üblen Geruch an
der Quelle zu neutralisieren. — Näheres in der Gebrauchsanweisung.

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. öst. Währ.

Hauptdepôt bei Felix Griensteidl, Wien, Stadt, Sonnenfelsgasse Nr. 7.

In allen unseren Depôts ist auch Dr. C. M. Fabers altberühmte k. k. pr. specifische Mundseife PURITAS,
das beste und delicateste Zahneinigungs- und Conservierungsmittel, stets in frischer Füllung vorrätlich.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr.

(2068) 6—3

Den 30. Mai 1880
Garten-Concert
 im
Gasthause zur Krone,
 wo sich die städtische Musikkapelle mit den
 neuesten und beliebtesten Musikstücken producirt.
 Entrée 10 kr.
 Für gute Küche, echte Naturweine per Liter
 zu 32, 36 und 40 kr., vorzügliches Auer-Bier
 sorgt bestens (2243)
Johann Jörner.

Zu verpachten.
 Die heurige Mahd der Korén'schen
 Prutawiese ist ganz oder in vier Theilen zu
 verpachten. (2161) 3-3
 Das Nähere erfährt man bei der Besitzerin
 in der Polanastraße Nr. 26.

Kleidermacher-Union,
 Laibach,
 empfiehlt sich zur
 Anfertigung von Herrenkleidern
 mit der Versicherung eleganter Arbeit und
 billigster Preise. (1678) 12

Grosses Fernrohr

mit 34", Vergrößerung 45 bis 80
 mit 5 Auszügen sammt Gestell, ist
 zu verkaufen; für Touristen besonders
 geeignet und zur Ansicht bereit in
F. Müllers Annoncen-Bureau
 in Laibach. (2171) 3-3



Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und
 Herren- u. Damen-Modewaren
 solid und billig bei
G. J. Samann,
 Hauptplatz. (927) 37
 Preiscurante franco.

A. Krejčí,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,
 empfiehlt sein grosses
 Lager aller Arten mo-
 derner Hüte u. Kappen.
 Auch werden Pelzwaren u. Winter-
 kleider über den Sommer zur Auf-
 bewahrung angenommen. (1007) 13

Bitte zu lesen!

Die beste, stets frische u. schma-
 hafte Hausmannstost; reine, un-
 verfälschte Naturweine; das beste
 Köstler Bier erhält man bei der

Sinde,

Judengasse Nr. 5.
 Die Preise sind billigt gestellt,
 Reinlichkeit u. prompte Bedienung
 stets zu finden.
 Bitte sich vom Gefagten zu überzeugen.
 (2162) 3-3 Hochachtungsvoll
C. Roß.

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
 Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
 Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
 Ratenzahlung. (454) 52-18

WIEN

Alle Arten (2236) 1
Möbel,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten,
 ganze Einrichtungen
 von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
 Decorationen jeder Art
 und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
 liefert zu billigen Preisen
Fr. Doberlet,
 Tapezierer- und Möbelfeschäft,
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Den besten, kräftigsten
himbeeren-, Erdbeeren-
 und
Johannisbeeren-Syrup
 verkaufen stets frisch und billigst
Pohl & Supan,
 (2237) 3-1 Laibach, Wienerstraße.
Kegel-Schiebkugeln,
 Lignum - Sanctum - Holz,
 in allen Grössen zu billigsten Preisen
 bei (1744) 5-3
Carl Karinger.

Casino-Restaurations.
 Von heute an
Pilsner Bier.
 Beste Untertrainer Naturweine und vorzüglicher Mezer. Ueber die Gasse er-
 mäßigte Preise. (2239) 6-1
 Achtungsvoll **Carl Simon.**

PREBLAUER SAUERBRUNN,
 Quellenursprung 3000 Fuß über dem Meere, reinsten alkalischen Alpen-Sauer-
 brunn von ausgezeichneter Wirkung bei chronischem Catarrh der Lunge, des Magens,
 bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Gichtbildung,
 chronischem Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nieren-
 krankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich
 als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.
 Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der Preblauer Brunnen-
 verwaltung in Wolfsberg (Kärnten).
 Die Curanstalt Preblau (Lavantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. —
 Näheres der dirigierende Arzt
 (2234) 6-1 **Dr. D. Bancalari.**

Anlehen der Stadt Laibach.
 Zweite Ziehung am 2. Juli 1880
Haupttreffer 20,000 fl.
 Original-Lose à fl. 24 pr. Stück und Raten-scheine oder Be-
 zugs-scheine zu 5 fl. Anzahlung und weiteren vier Theil-
 zahlungen à 5 fl.
 sind zu haben in der (1709) 10-6
Wechselstube
 der krainischen Escompte-Gesellschaft,
 Rathausplatz Nr. 19.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder
 Schachtel-Eti-
 quette der Adler
 und meine ver-
 vielfachte Firma
 aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
 Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Versto-
 pfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
 Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bisehof-
 lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker.
 J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.;
 A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-
 tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Or-
 saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
 mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
 Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers
 Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-22

Johann Podkrajšek

in Laibach, Kirchengasse Nr. 19, empfiehlt
 sein Lager von billigen (1881) 4

Eiskästen

in verschiedenen Grössen und ist bereit, jede
 Bestellung schnell und solid zu effectuieren.

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber
 allen sorglosen Familienvätern kann
 die schmerzlose Beseitigung der Gicht:
 gratis-Ausgabe aus Dr. Ains's
 Naturheilmethode nicht dringend
 genug empfohlen werden. Richter's Verlang-
 nach ist in Leipzig vertrieben, dies für alle
 Seitenben sehr wichtige und nützliche
 Buch gratis u. franco nach allen Orten.